## Von Autos und Umsatz

## Verdener Runde über die Öffnung der Großen Straße

VERDEN . Anfang Februar wird es ernst für die Umge-staltung der Großen Straße zwischen Herrlichkeit und Bäckerstraße. Dann wird der städtische Bauausschuss über die Öffnung der Fuß-Bauausschuss gängerzone für den Kraft-

ahrzeugverkehr be-

raten.

Doch was denken die Politiker, was denken unmittelbar Betroffene darüber? Welche Meinung haben die Verdener Bürger? Fragen, die n der kommenden Verdener Runde am Donnerstag, dem 16. anuar, um 20 Uhr m Akzent-Hotel löltje beantwortet verden sollen.

Die erste Verdener Runde des neuen ahres hat deich ein brisantes hema. Über die Offnung der Großen

itraße gehen die Meinungen veit auseinander. Das dürfte ich auch auf dem Podium lokumentieren. Mit den beilen Moderatoren Volkmar loy (VAZ) und Erwin Odernatt (Radio Bremen) diskueren die vier Fraktionsvoritzenden Gebhard Rosenthal (CDU), Lutz Brockmann (SPD), Henning Wittboldt-Müller (FDP) und Gesine Ahlers (Die Grünen) sowie Felicia Messerich (Vorsitzende des Kaufmännischen Vereins) und Detlev Wittenberg (Leiter der Seniorenwohnan-



lage St. Johannis).

Eingeladen und zugesagt haben überdies mehrere Schüler der Klassen 10 des Domgymnasiums, die im Rahmen des Kunstunter-richts Modelle und Ideen für die Umgestaltung des Rathausvorplatzes entwickelt men.

haben. Die Schüler habe zum Thema des Abend "Bringen Autos mehr Un satz?" sicherlich ihre eiger Meinung. Die Veranstalte der Verdener Runde - Al zent-Hotel Höltje, Verden Aller-Zeitung und StattRad

Verden - bemühe sich außerdem un weitere Gespräch partner.

Der Abend wir StattRadi vom aufgezeichnet. Sendetermin

Montag, der 20. Ja nuar, von 9 bis 1 Uhr, auf UKV 92,5. Für die mus kalische Unterma lung sorgt wiede die Pianistin Olg Freiter. Wer seine Platz reserviere möchte, sollte di Nummer

04231/8920 wäh len. Die möglich Teilöffnung de Großen Straße und ihre Fol

gen dürfte vermutlich in de Verdener Bevölkerung au große Resonanz stoßen. Se wird - wie bei der Verdene Runde üblich - das anwe sende Publikum ebenfall ausreichend zu Wort kom

16.01.03